

SÜSSE TRÄUME – FILME  
AUS SLOWENIEN  
SLADKE SANJE – FILMI Z SLOVENIJE

1 – 16. OKTOBER 2002  
IMPERIAL KINO, WIEN

## INHALT / VSEBINA

5 KURZE VORSTELLUNG DER SLOWENISCHEN KINEMATOGRAFIE

6 KRATKA PREDSTAVITEV SLOVENSKE KINEMATOGRAFIJE

### 23 SPIELFILME / CELOVEČERNI FILMI:

24 DOLINA MIRU / DAS TAL DES FRIEDENS

30 PLES V DEŽJU / TANZ IM REGEN

34 NA PAPIRNATIH AVIONIH / AUF FLÜGELN AUS PAPIER

38 VDOVSTVO KAROLINE ŽAŠLER / KAROLINES HIMMELFAHRT

41 NASVIDENJE V NASLEDNI VOJNI / AUF WIEDERSEHEN IM NÄCHSTEN KRIEG

46 SPLAV MEDUZE / DAS FLOß DER MEDUSA

51 KRIZNO OBDOBJE / ZEIT DER KRISE

55 RDEČI BOOGIE / ROTER BOOGIE

58 OVNI IN MAMUTI / WIDDER UND MAMMUTS

62 EKSPRES, EKSPRES / EXPRESS, EXPRESS

66 OUTSIDER

70 V LERU / MÜßIGANG

74 PORNO FILM / PORNOFILM

78 KRUH IN MLEKO / BROT UND MILCH

82 SLADKE SANJE / SÜßE TRÄUME

86 VARUH MEJE / HÜTER DER GRENZE

91 SPIELPLAN / URNIK

# KURZE VORSTELLUNG DER SLOWENISCHEN KINEMATOGRAFIE

Die Geschichte des slowenischen Films beginnt natürlich nicht erst mit der Entstehung des jungen und kleinen selbständigen Staates Slowenien im Jahr 1991. Der slowenische Film ist eigentlich ein zweiter Name für die kleine mitteleuropäische Kinematographie, die noch vor einem Jahrzehnt mehrmals mit der artifiziellen geopolitischen Bezeichnung "jugoslawischer Film" umhüllt wurde. Dadurch hat die jüngstvergangene jugoslawische, einheitliche, internationale Filmpolitik den Nationalcharakter des slowenischen Films, seine Originalität und Spezifik – im kulturell-produktiven als auch im ideologisch-ästhetischen Sinne zurückgesetzt. Wie für alle Nationalkinematographien, gilt auch für den slowenischen Film, daß er kein allverbindliches Wesen hat, welches man deutlich, präzise und eindeutig beschreiben könnte. Natürlich kann man aber bestimmte unterscheidbare innerliche und äußerliche Züge erken-

nen, die dem slowenischen Film seine Einmaligkeit und Eigensinnigkeit verleihen. In erster Reihe ist es die Sprache selbst, die auch zur empfindlichen Stelle des slowenischen Volkes gehört. Weiters ist es die Neigung des slowenischen Filmes zur Verfilmung der Literaturtradition, gerade weil neben der Sprache, die Literatur ein konstitutives Element eines Volkes ist. Vom Gesichtspunkt der Erzählweise, können wir sogar sagen, daß dem slowenischen Film die lyrische Themenhandlung näher steht, als die epische und daß der Film sehr stark unter dem Einfluß des Theaters ist. Bezeichnend für den slowenischen Film ist wahrscheinlich auch der Gegensatz zwischen dem kommerziellen Film und dem Kunstfilm, der sich in Kinematographien mit kleinen Produktionen eben mehr zuspitzt, was zur radikalen Entgegensetzung der ästhetisch-produktionellen Uniform als auch zu der des politischen Diktates, beziehungsweise des sozrealistischen Dogmatismus der jüngstvergangenen Geschichte, führt. Das sind nur einige Erkennungselemente des slowenischen Films, die man aber noch längst nicht in die einheitliche Monolithsubstanz zusammenfügen konnte. Diese Elemente verflochten sich in einem komplexen kultur-historischen Kontext ineinander, der fast fünfzig Jahre lang im Zwiespalt zwischen Osten und Westen, zwischen der agitpropischen und der dissidentischen Aporie der

sozrealistischen Situation, und den Dynamiken und Veränderungen der modernen europäischen Kultur steckte. Wohl mag die Republik Slowenien geographisch im Herzen Europas liegen, jedoch war der slowenische Film in der Zeit des gespaltenen Europas, des totalitären Osteuropas und des demokratischen Westeuropas ein Zwischenraum, ein Polygon für dieses und jenes, wodurch er sich seinen Weg zwischen Politik und Unterhaltung, Industrie und Kunst, Ideologie und Ästhetik suchte. In der slowenischen Kinematographie ist der Ganzabendspielfilm bis zu den ersten Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg fast unbekannt. Erst nach dem Jahr 1945 haben sich im slowenischen Raum neben dem kinematographischen Netz auch die nationale Filmdistribution, kontinuierliche Zeitschriftenausgaben und publizistische Tätigkeiten, und natürlich eine systematische und geplante Filmproduktion, einschließlich der Ganzabendspielfilme, formiert. Diese Produktionen sind dann in der einen oder anderen Weise zuerst von der Sozialistischen Republik Slowenien im Rahmen des damaligen Jugoslawien, nach der Verselbständigung aber von der jetzigen Republik Slowenien, subventioniert oder mitfinanziert worden. Dennoch hatte sich der Einfluß der sozrealistischen Ästhetik im slowenischen Film nicht zu dem Maße entwickelt wie in anderen osteuropäischen Staaten.

Schon der erste Ganzabendspielfilm von France Štiglic "Na svoji zemlji" / "Auf eigenem Land" (1948), der den Anfang des sogenannten Partisanenfilms darstellt, konnte dank seiner mosaikhafte Struktur, der übertriebenen Idealisierung und der demagogischen Vereinfachung entgegen. Der Partisanenfilm als Untergenre des Kriegsfilms, erlebte zwar später verschiedene thematische Abhandlungen und gestalterische Zugänge, jedoch bleiben Schwarzweißmalereien oder epische Spektakel dem slowenischen Partisanenfilm unbekannt. Die Frage nach dem Krieg und der Revolution wird in Filmen dieser Art als Problemfrage behandelt, meistens aus der Sicht des intimen Erlebens, was durch die Überlegung über grundlegende existenzielle Dimensionen des menschlichen Seins, ermöglicht wird. In diesen Rahmen gehören auch die beiden Filme "Dolina miru" / "Das Tal des Friedens" (France Štiglic, 1956) und "Nasvidenje v naslednji vojni" / "Auf Wiedersehen im nächsten Krieg" (Živojin Pavlović, 1980). In den sechziger Jahren entstand Boštjan Hladniks Film "Ples v dežju" / "Tanz im Regen" (1961), der slowenische "Nouvelle vague" Film, der anlässlich der Jahrhundertfeier des Films von Seiten der slowenischen Filmkritiker als der beste slowenische Film aller Zeiten, bezeichnet wurde. Nach den beiden Filmen von Hladnik "Ples v dežju" / "Tanz im Regen" und "Peščeni grad" / "Die

Sandburg" (1962) wirkte in den sechziger Jahren gerade der Regisseur Matjaž Klopčič mit seiner Autorenhandschrift, die durch seine Erfahrungen im europäischen filmischen Modernismus gestärkt wurde, was auch durch seinen Film "Na papirnatih avionih" / "Auf Flügeln aus Papier" (1967) bestätigt wird. In den siebziger Jahren setzte sich Klopčič im Film "Vdovstvo Karoline Žasler" / "Karolines Himmelfahrt" mit der kritischen Abhandlung der damals aktuellen Gesellschaftsproblematik auseinander, Hladnik befasste sich hingegen im Film "Maškerada" / "Die Maskerade" (1971), im damaligen Zeitgeist der Hippiebewegung, mit der Thematik der freien Liebe. Der Film wurde von der Zensurbehörde für mehr als zehn Jahre lang in den Keller verbannt.

In den achtziger Jahren etablierten sich, durch ihre Suche nach unkonventionellen Möglichkeiten der filmischen Sprache, die Regisseure Karpo Godina und Franci Slak mit ihren Erstlingswerken. Während sich Godinas Film "Splav Meduze" / "Das Floß der Medusa" (1980) in einer "barockhaften" Stilisierung mit verstreuter Dramaturgie und spektakelhaften Einlagen versucht, setzt sich Slak in seinem Film "Krizno obdobje" / "Das Krisenzeitalter" (1981) mit dem "rudimentären" Realismus auseinander, wobei dessen Transparenz vom Regisseur nicht verborgen wird.

Für die achtziger Jahre ist es zwar typisch, daß die Informbürozeit ins Zentrum der Aufmerksamkeit rückt, so daß zu diesem Thema eine Reihe von Filmen entsteht, wie "Rdeči boogie"/ "Der Rote Boogie" (Karpo Godina, 1982). Dieser Film ist vor allem regiemäßig und thematisch interessant, weil er die agitprop-sche Ideologie aushöhlt und ihre gleichzeitige schablonenartige Fabriziertheit und Monströsität enthüllt.

*Der Filmfonds der Republik Slowenien* wurde im Jahre 1994, drei Jahre nach der Gründung des neuen Staates gegründet und sichert seit dem Jahr 1995 eine kontinuierliche Programmierung, Planung und Realisierung der Filmproduktion, die aus dem Staatsbudget mitfinanziert wird. In den Jahren 1995 bis 2000 entstanden mit der finanziellen Unterstützung dieser Einrichtung 40 Ganzabendspielfilme, 26 Kurzspielfilme, 6 Dokumentarfilme, 12 Animations- und Puppenspielfilme und 9 Videofilmprojekte. Dieser Zeitabschnitt stellt auch die Wiedergeburt des slowenischen Films und seine immer stärkere Etablierung auf der Landkarte des europäischen, bzw. weltweiten Films dar. In diesen Jahren wurden die Vertreter der Filmproduktion nach europäischem Vorbild zu unabhängigen Filmproduzenten, die innerhalb des Filmbudgets ihren Anteil von mindestens 20 % beitragen müssen. Das ist zwar wenig im Vergleich zu anderen

Ländern, jedoch viel für die slowenischen Übergangsverhältnisse, wo die Produktion noch bis vor Kurzem zur Gänze von Seiten des Staates finanziert wurde. So entstanden einige der hierzulande und im Ausland erfolgreichsten Filme: "Carmen" von Metod Pevec (1996), "Ekspres, Ekspres" / "Express, Express" von Igor Šterk (1997), "Stereotip" / "Der Stereotyp" (1998) und "Porno film" (2000) von Damjan Kozole, es entstand der erste slowenische animierte Ganzabendspielfilm "Socializacija bika" / "Sozialisierung des Stiers" (1998) von Zvonko Čoh und Milan Erič und der, nach "Ekspres, Ekspres" zweite Festivalhit "V leri" / "Müßiggang" von Janez Burger (1999).

Mit der neuen Generation der Filmregisseure entwickelte sich auch eine neue Vorgehensweise beim Filmen: Der Film wird zuerst gedreht und erst dann dem Filmfonds zur eventuellen weiteren Finalisierung vorgelegt. Dadurch entstanden in Slowenien Filme wie, der noch heute größte Kassenshit "Outsider" (1997) von Andrej Košak, "Temni angeli usode" / "Dunkle Engel des Schicksals" (1999) von Sašo Podgoršek, "Jebiga" / "Fuck it" (2001) von Miha Hočevar, "V petek zvečer" / "Freitag Abend" (2000) von Danijel Sraka und "Zadnja večerja" / "Das letzte Abendmahl" (2001) von Vojko Anzeljc. Alle Filme sind Erstlingswerke und überall war das staatliche Fernsehen mitwirkend, ausser bei "Zadnja večerja". Das

Jahr 2001 war in vielerlei Hinsicht ein Jahr des Umbruchs für die slowenische Filmproduktion. Slowenien wurde Mitglied des europäischen Koproduktionsfonds Euroimages. Im ersten Jahr der Mitgliedschaft wirkten zwei slowenische Produzenten als Partner beim Film "Nikogaršnja zemlja" / "Niemandland" von Danis Tanovič mit. Der Film bekam in Cannes den Preis für das beste Drehbuch. Im September geschah jedoch das schönste Ereignis: In Venedig erhielt Jan Cvitkovič der Zukunftslöwe für den besten Debutfilm "Kruh in mleko" / "Brot und Milch". Die Erfolge setzen sich weiter fort, was auch der Verdienst der Pro-motionsabteilung des Filmfonds ist, der von Jahr zu Jahr sein Wissen über weltweite Festivals weitervermittelt.

Der zweite Film von Sašo Podgoršek, "Sladke sanje" / "Süße Träume" (2001) bekam in Valencia (Spanien) die Goldene Palme und 20.000 US Dollar Preisgeld. Neben der Teilnahme an Festivals, befaßt sich die Promotionsabteilung des Filmfonds auch mit Retrospektiven des slowenischen Films im Ausland. Im Jahr 2001 organisierten wir sechs Retrospektiven: drei in Deutschland (Berlin, Frankfurt, München), zwei in Kanada (Ottawa und Vancouver) und eine in der tschechischen Republik (Prag). Im Jahr 2002 machten wir im April eine Retrospektive in Budapest und im Juni eine in Madrid.

Das Jahr 2002 begann überaus erfolgreich: "Ljubljana", der zweite Film von Igor Šterk reihte sich in das Wettbewerbsprogramm des Festivals in Rotterdam (Tiger's Award), das Erstlingswerken und anderen Filmen gewidmet ist, und "Varuh meje" / "Hüter der Grenze" von Maja Weiss wurde bei den Berliner Filmfestspielen in die Sektion Panorama eingereiht und bekam den Preis für den innovativsten Film (den Manfred Salzgeber - Jurypreis).

## KRATKA PREDSTAVITEV SLOVENSKE KINEMATOGRAFIJE

Zgodovina slovenskega filma se seveda ne prične z nastankom mlade in male samostojne države Republike Slovenije leta 1991. Slovenski film je pravzaprav drugo ime za majhno srednjeevropsko kinematografijo, ki je bila še pred nekaj desetletjem velikokrat prekrita z umetno geopolitično oznako jugoslovanski film. Tako je nedavna jugoslovanska unifikacijska mednarodna filmska politika zapostavljala nacionalni značaj slovenskega filma, njegovo avtohtonost in specifičnost - tako v kulturno-proizvodnem kot tudi v idejno-estetskem pogledu. Kot za vse nacionalne kinematografije velja tudi za slovenski film, da nima nekega vsezavezujočega bistva, ki bi ga bilo mogoče jasno, natančno in nedvoumno opisati. Seveda je mogoče najti določene notranje in zunanje razločevalne poteze, ki dajejo slovenskemu filmu samosvojost in enkratnost. V prvi vrsti je to jezik, glede katerega je slovenski narod tako občutljiv, pa nagnjenje slovenskega filma k ekranizacijam literarne tradicije, saj je ob jeziku prav književnost konstitutivni element naroda. S pripovednega vidika pa lahko celo rečemo, da je slovenskemu filmu bližje lirično kot pa epsko obravnavanje tem, ter da je bil velikokrat pod močnim vplivom gledališča. Značilnost slovenskega filma je



morda tudi nekakšno nasprotje med umetniškimi in komercialnimi filmi, ki je v kinematografijah z malo produkcijo še toliko bolj zaostreno, kar velikokrat pripelje celo do radikalnega zoperstavljanja tako estetsko-proizvodni uniformiranosti kakor tudi političnim narekom oziroma socrealističnemu dogmatizmu nedavne preteklosti. Toda to so le nekateri prepoznavni elementi slovenskega filma, ki pa se še zdaleč ne povezujejo v monolitno substanco, ampak se spletajo v kompleksen kulturno-zgodovinski kontekst, ki je skoraj petdeset let tičal v precepu med Vzhodom in Zahodom, med agitpropovsko in disidentsko aporijo socrealistične situacije in dinamičnimi vzgibi in spremembami v moderni evropski kulturi. Če se Republika Slovenija geografsko nahaja v srcu Evrope, pa je bil slovenski film v času razdeljene Evrope, totalitaristične Evrope Vzhoda in demokratične Evrope Zahoda, nekakšen vmesni prostor, poligon za to in za ono, zaradi česar se je na prav poseben način vijugal med politiko in zabavo, industrijo in umetnostjo, ideologijo in estetiko.

Slovenska kinematografija, tja do prvih let po drugi svetovni vojni, skoraj ne pozna celovečernega igranega filma. Šele po letu 1945 so se na Slovenskem ob kinematografski mreži formirale nacionalna filmska distribucija, kontinuirana revialna in publicistična dejavnost ter sistematična in načrtna filmska proizvod-

nja vključno s celovečernimi igranimi filmi, ki jo je poslej v takšni ali drugačni obliki subvencionirala ali sofinancirala država, najprej Socialistična republika Slovenija v okviru nekdanje Jugoslavije, po osamosvojitvi in demokratičnih spremembah pa samostojna država Republika Slovenija. Vendar pa vpliv socrealistične estetike v slovenskem filmu ni bil tako izrazit kot v drugih vzhodnoevropskih državah.

Že prvi celovečerni zvočni film Franceta Štiglica *Na svoji zemlji* (1948), ki pomeni začetek t.i. partizanskega filma, se je z mozaično strukturo izognil pretiranemu idealiziranju in demagoškemu poenostavljanju. Partizanski film kot podžanr vojnega filma je kasneje sicer doživel različne tematske obravnave in oblikovne pristope, vendar pa slovenski partizanski film ne pozna črno-belih slikanic ali epskih spektaklov. Vprašanje vojne in revolucije je v filmih te vrste obravnavano problemsko, največkrat s stališča intimnega doživljanja, kar je omogočalo razmišljanja o temeljnih eksistencialnih razsežnostih človekovega bivanja. V ta krog sodita tudi filma *Dolina miru* (France Štiglic, 1956) in *Nasvidenje v naslednji vojni* (Živojin Pavlović, 1980).

V šestdesetih letih je nastal film Boštjana Hladnika *Ples v dežju* (1961), slovenski »novovalovski« film, ki je bil ob stoletnici filma s strani slovenske filmske kritike

proglašen za najboljši slovenski film vseh časov. Po Hladnikovima filmoma Ples v dežju in Peščeni grad (1962) je v šestdesetih letih prav režiser Matjaž Klopčič najbolj izrazito izpisoval svoj avtorski rokopis, ki ga je opiral na izkušnje evropskega filmskega modernizma, kar potrjuje tudi njegov film Na papirnatih avionih (1967). V sedemdesetih se je Klopčič lotil kritičnega obravnavanja aktualne družbene in politične problematike v filmu Vdovstvo Karoline Žašler (1976), Hladnik pa se je v duhu hipijevskega gibanja lotil svobodne ljubezni v filmu Maškerada (1971). Film je cenzurna komisija poslala v bunker za več kot deset let.

V osemdesetih letih sta se s preiskovanjem nekovencionalnih možnosti filmske govorice uveljavila s svojima prvencema Karpo Godina in Franci Slak. Medtem ko se Godinov film Splav Meduze (1980) preizkuša v "baročni" stilizaciji in razpršeni dramaturgiji s spektakelskimi vložki, se Slakovo Krizno obdobje (1981) spoprijema z "rudimentarnim" realizmom, pri čemer ne prikriva njegove transparence.

Za osemdeseta leta je sicer značilno, da so v središče pozornosti postavila informbirojevski čas, tako da je na omenjeno temo nastalo precejšnje število filmov, med njimi tudi Rdeči boogie (Karpo Godina, 1982). Režijsko in tematsko je

še posebej zanimiv tragikomični Rdeči boogie, ki je izvotlil agitpropovsko ideologijo in pokazal njeno hkratno sfabriciranost in monstruoznost.

Filmski sklad R Slovenije je bil ustanovljen leta 1994, tri leta po ustanovitvi nove države in od leta 1995 zagotavlja kontinuirano programiranje, načrtovanje in omogočanje filmske proizvodnje, ki se sofinancira iz državnega proračuna. V letih 1995 – 2000 je s finančno podporo te ustanove nastalo 40 celovečernih filmov, 26 kratkih igranih filmov, 6 dokumentarnih, 12 animiranih in lutkovnih ter 9 videofilmskih projektov. To obdobje pomeni tudi preporod slovenskega filma in njegovo vse večje uveljavljanje na zemljevidu svetovnega, še prej pa evropskega filma. V teh letih so po evropskem vzoru nosilci filmske produkcije postali neodvisni filmski producenti, ki so znotraj filmskega predračuna morali prispevati vsaj 20 odstotni delež. Malo za ostali svet, veliko za slovenske tranzicijske razmere, kjer je produkcija še pred kratkim bila v celoti financirana s strani države. Tako so nastali nekateri doma in v tujini najbolj uspešni filmi: Carmen Metoda Pevca (1996), Ekspres, ekspres Igorja Šterka (1997), Stereotip (1998) in Porno film (2000) Damjana Kozoleta, nastal je prvi slovenski animirani celovečerni film Socializacija bika (1998) Zvonka Čoha in Milana Eriča ter za Ekspres, ekspresom drugi veliki festivalski hit: V leri Janeza Burgerja (1999).

Ob novi generaciji filmskih režiserjev se je razvil tudi nov način dela: film so najprej posneli in ga potem predložili Filmskemu skladu za možno nadaljno finalizacijo. Tako so nastali v Sloveniji še vedno največji blagajniški hit Outsider (1997) Andreja Košaka, Temni angeli usode (1999) Saša Podgorška, Jebiga (2000) Mihe Hočevarja, V petek zvečer (2000) Danijela Srake in Zadnja večerja (2001) Vojka Anzeljca. Vsi filmi so prvenci, razen pri Zadnji večerji je povsod sodelovala nacionalna televizija. Leto 2001 je bilo v marsičem prelomno leto za slovensko filmsko produkcijo. Slovenija je postala članica evropskega koprodukcijskega sklada Euroimages. V prvem letu članstva sta dva slovenska producenta kot manjšinska partnerja sodelovala pri filmu Nikogaršnja zemlja Danisa Tanovića. Film je bil nagrajen v Cannesu za najboljši scenarij. V septembru pa se je zgodil najlepši dogodek: lev prihodnosti za Jana Cvitkoviča in njegov film Kruh in mleko. Uspehi se nadaljujejo in za to ima zasluge tudi promocijski oddelek Filmskega sklada, ki iz leta v leto širi svoje promocijsko znanje in vedenje o svetovnih festivalih. Drugi film Saša Podgorška, Sladke sanje (2001), je na festivalu v Valenciji (Španija) prejel zlato palmo in 20.000 US dolarjev denarne nagrade. Razen udeležb na festivalih, se promocijski oddelek Filmskega sklada ukvarja tudi z retrospektivami slovenskega filma v tujini. V letu 2001 smo

pripravili šest retrospektiv: tri v Nemčiji (Berlin, Frankfurt, München), dve v Kanadi (Ottava in Vancouver) in eno v Češki republiki (Praga). V letu 2002 smo aprila pripravili retrospektivo v Budimpešti, junija v Madridu.

Leto 2002 se je začelo nadvse uspešno: Ljubljana, drugi film Igorja Šterka, se je uvrstil v tekmovalni program festivala v Rotterdamu (Tiger's Award), ki je namenjen prvencem in drugim filmom, Varuh meje Maje Weiss pa se je uvrstil na berlinski festival, v sekcijo Panorama, kjer je dobil nagrado za najbolj inovativen film (Manfred-Salzgeber Jury Preis).

SPIELFILME  
CELOVEČERNÍ FILMI



# DOLINA MIRU DAS TAL DES FRIEDENS

REGIE/REŽIJA: FRANCE ŠTIGLIC, BUCH/SCENARIJ: IVAN RIBIČ, KAMERA/KAMERA: RUDI VAVPOTIČ, AUSSTATTUNG/SCENOGRAFIJA: IVO ŠPINČIČ, SCHNITT/MONTAŽA: RADOJKA IVANČEVIČ, MUSIK/GLASBA: MARIJAN KOZINA, DARSTELLER (ROLLEN) /IGRAJO (VLOGE): EVELYNE WOHLFEILER (LOTTI), TUGO ŠTIGLIC (MARKO), JOHN KITZMILLER (JIM), BORIS KRALJ, MAKS FURJAN.

TRIGLAV FILM 1955, 35 MM, SW/ČB, STANDARD, 88 MIN., OF ENGL. UT.

PREIS FÜR DIE BESTE DARSTELLUNG: JOHN KITZMILLER, CANNES, 1956.

NAGRADA ZA NAJBOLJŠO IGRALSKO INTERPRETACIJO: JOHN KITZMILLER, CANNES, 1956.

## INHALT

Marko, ein slowenischer Junge, und Lotti, ein deutsches Mädchen, die ihre Eltern bei einem Luftangriff verloren haben, begegnen einander, während sie evakuiert werden sollen. Lotti erzählt Marko, ihre Großmutter habe immer von einem »Tal des Friedens« erzählt, in dem es keinen Krieg gibt. Marko glaubt, dies sei das Tal, in dem sein Onkel wohnt. Die Kinder fliehen gemeinsam. Eine deutsche Patrouille verfolgt sie, aber Jim, ein schwarzamerikanischer Pilot, der abgeschossen wurde, hilft ihnen. Sie erreichen das Tal, doch das Haus des Onkels ist verlassen. Partisanen kämpfen hier gegen die Deutschen, und Jim wird tödlich verwundet. Die verzweifelten Kinder fliehen. Sie werden durch ihre Träume von der Wirklichkeit fortgetragen, um die Suche nach dem »Tal des Friedens« wieder aufzunehmen.

## VSEBINA

Slovenski deček Marko in nemška deklica Lotti, ki sta izgubila starše v bombnem napadu se srečata, ko naj bi ju evakuirali. Lotti pove Marku, da je njena

babica vedno govorila o neki "dolini miru", kjer ni vojne. Marko meni, da mora biti to gotovo dolina, v kateri živi njegov stric. Otroka skupaj pobegneta iz sirotišnice. Sledi jima nemška patrolja, zato jima pomaga Jim, temnopolti ameriški pilot, katerega so sestrelili. Vsi trije prispejo do doline, toda stričeva hiša je zapuščena. Partizani se prav tu borijo proti Nemcem; Jima smrtno rani jo in umre. Obupana otroka pobegneta. Njune sanje ju ponesejo iz resničnosti, da bi lahko še naprej iskala obljubljeni "dolino miru".

## FRANCE ŠTIGLIC (1919 – 1993)

Studierte Rechtswissenschaften in Ljubljana. Partisan, Journalist und Schauspieler. Dokumentarfilme ab 1945. Drehbuchautor und Regisseur. 1948 dreht er den ersten abendfüllenden slowenischen Spielfilm »Na svoji zemji/Auf eigenem Land«. Bedeutendster slowenischer Regisseur der Konsolidierungsphase nach dem Krieg. Er bereichert und verändert den Partisanenfilm durch lyrische, humane und regional eigenständige Elemente. Daneben folkloristisch-realistische Komödien und Kinderfilme. Verhilft dem slowenischen und jugoslawischen Film mit »Dolina miru«/»Das Tal des Friedens« 1956 zum internationalen

Durchbruch. Zahlreiche Preise und Ehrungen. Langjährige Lehrtätigkeit (Filmregie) in Ljubljana.

Študij prava zaključi v Ljubljani. Partizan, novinar in igravec. Po letu 1945 snema dokumentarne filme, se uveljavi kot režiser in scenarist. Leta 1948 posname svoj prvi celovečerni film Na svoji zemlji. Šteje k najpomembnejšim režiserjem konsolidacijskega obdobja po vojni. Partizanske filme obogati in predrugači z liričnimi, človeškimi in regionalno obarvanimi samobitnimi elementi. Snema tudi folkloristično-realistične komedije in mladinske filme. Leta 1956 požanje mednarodno priznanje za celovečerni film Dolina miru in s tem slovenskemu in hkrati jugoslovanskemu filmu zagotovi mednarodno opaženost. Številne nagrade in priznanja. Dolgoletno poučevanje režije v Ljubljani.

Spielfilme/celovečerni filmi: NA SVOJI ZEMLJI/Auf eigenem Land (1948), TRST/Triest (1950), SVET NA KAJŽARJU/Das Leben in Kajžar (1952), DOLINA MIRU/Das Tal des Friedens (1955, Darstellerpreis in Cannes), DEVETI KROG/Der neunte Kreis (1960), BALADA O TROBENTI IN OBLAKU/Die Ballade von der Trompete und der Wolke (1961), TISTEGA LEPEGA DNE/Eines

schönen Tages (1962), NE JOČI, PETER/Weine nicht, Peter (1964), AMANDUS/Amandus (1966), PASTIRCI/Die Hirten (1973), POVEST O DOBRIH LJUDEH/Eine Geschichte von glücklichen Menschen (1975), PRAZNOVANJE POMLADI/Frühlingsfest (1978).



# PLES V DEŽJU TANZ IM REGEN

REGIE, BUCH/REŽIJA, SCENARIJ: BOŠTJAN HLADNIK, KAMERA/KAMERA: JANEZ KALIŠNIK  
AUSSTATTUNG/SCENOGRAFIJA: NIKO MATUL, SCHNITT/MONTAŽA: KLEOPATRA HARISLIJADES,  
MUSIK/GLASBA: BOJAN ADAMIČ, DARSTELLEN (ROLLEN)/IGRAJO (VLOGE): DUŠA POČKAJ (MARUŠA),  
MIHA BALOH (PETER), RADO NAKRST (ANTON).

TRIGLAV FILM 1961, 35 MM, SW/ČB, WIDE-SCREEN, 100 MIN., OF ENGL. UT.

## INHALT

Der Maler Peter befindet sich auf der ständigen Suche nach der Idealfrau. Die Schauspielerin Maruša, mit der er seit sieben Jahren zusammenlebt, möchte



ihr Leben mit Peter verbringen. Mit der Zeit schleicht sich eine selbstzerstörerische Distanz in ihre Beziehung; Peter und Maruša scheitern beide auf ihre eigene Art an der Kluft zwischen ihren Illusionen und der Realität. Boštjan Hladniks schwarzes Melodram, das Anleihen an die Nouvelle vague erkennen läßt, wurde vor kurzem als bester slowenischer Film ausgezeichnet.

## VSEBINA

Slikar Peter pooseblja moško hrepenenje po sreči: rad bi srečal idealno žensko, popolno življenjsko sopotnico. Gledališka igralka Maruša, s katero ima Peter stalno razmerje že sedem let, bi rada živela z njim in si z njim tudi vse delila. Toda Peter se je Maruše že rahlo naveličal. Ponoči Maruša začuti, da jo je Peter zapustil. Tudi on začuti, da je konec njunega razmerja morda najboljša rešitev. Na koncu oba ugotovita, da sta izgubila nekaj zelo pomembnega.

## BOŠTJAN HLADNIK

Geboren im Jahr 1929. Diplomierter im Jahr 1955 an der Akademie für angewandte Kunst in Ljubljana und setzte sein Studium am IDHEC in Paris fort

(1957-1960), wo er gleichzeitig als Regieassistent und Praktikant bei Chabrol, De Broca und Siodmark gearbeitet hat. Er schloß in sein Erstlingswerk Ples v dežju/Tanz im Regen (1961) bewußt Elemente der französischen Nouvelle vague ein. Später drehte er auch ein paar Filme in Deutschland.

Rojen leta 1929. Leta 1955 je diplomiral na ljubljanski Likovni akademiji in študij nadaljeval na IDHEC v Parizu (1957-1960), kjer je obenem deloval kot asistent režije in praktikant stažist pri Chabrolu, De Broci, Sidmaku. V svojem prvencu Ples v dežju (1961) zavestno vključuje elemente francoskega Novega vala. Kasneje je nekaj filmov posnel tudi v Nemčiji.

Spielfilme/celovečerni filmi: Ples v dežju/Tanz im Regen (1961), Peščeni grad/Die Sandburg (1962), Erotikon (1963), Maškerada/Die Maskerade (1971), Ko pride lev/Wenn der Löwe kommt (1972), Bele trave/Weiße Gräser (1976), Ubij me nežno/Töte mich sanft (1979), Čas brez pravljič/Die Zeit ohne Märchen (1986).



# NA PAPIRNATIH AVIONIH AUF FLÜGELN AUS PAPIER

REGIE, BUCH/REŽIJA, SCENARIJ: MATJAŽ KLOPČIČ, KAMERA/KAMERA: RUDI VAVPOTIČ, AUSSTATTUNG/SCENOGRFIJA: MIRKO LIPUŽIČ, SCHNITT/MONTAŽA: MILKO BADJURA, MUSIK/GLASBA: JOŽE PRIVŠEK, DARSTELLER (ROLLEN)/IGRAJO (VLOGE): SNEŽANA NIKŠIČ (VERA), POLDE BIBIČ (MARKO), ŠTEFKA DROLC (VERA'S MUTTER/VERINA MATI), STANISLAVA PEŠIČ (METKA).

VIBA FILM 1967, 35 MM, SW/ČB, WIDE-SCREEN, 81 MIN., OF ENGL. UT.

## INHALT

Der Bildreporter verliebt sich bei Aufnahmen in die kleine Ballerina Vera, ein unbekanntes Mädchen. Marko gewinnt ihr Vertrauen und erweckt in ihr die Illusion eines einzigartigen Erlebnisses. Bei einem Skiausflug gibt sie sich ihm

hin. Markos Freunde geben eine Party. Er betrinkt sich und erkennt, was für ein sinnloses Leben er führt. Ist das Milieu daran schuld oder nur seine menschliche Unzulänglichkeit? Er erhebt bittere Anklage. Vera versteht Markos Zweifel nicht, sie will nur eines: Marko heiraten. Wird ihre Liebe überdauern, oder werden sie in der Menge der Durchschnittsmenschen untergehen?

## VSEBINA

Reporter Marko se pri fotografiranju zaljubi v neznano dekle, balerino Vera. V njej prebudi zaupanje in iluzijo enkratnega doživetja. Na smučarskem izletu se mu tako Vera popolnoma preda. Markovi prijatelji organizirajo zabavo, na kateri se Marko napije in spozna, da je njegovo življenje brez smisla. Je za to kriva okolica ali njegovo nezadovoljstvo? Grenko se pritožuje. Vera Markovega dvoma ne razume, saj si želi le eno: poročiti Marka. Bo njuna ljubezen močnejša ali bosta tudi onadva utonila v masi povprečnežev?

## MATJA ŽLOPÈÈ

Geboren 1934 in Ljubljana. Architekturstudium. Bühnenbildner, Filmkritiker, Journalist, Drehbuchautor. Zahlreiche preisgekrönte Kurzfilme. (1963-65) Studium an der Filmhochschule in Paris (IDHEC). Assistent von Jules Dassin

und Jean-Luc Godard. Zahlreiche Spielfilme und Fernsehproduktionen. Sein erster Spielfilm ist der experimentelle Autorenfilm ZGODBA, KI JE NI/Auf der Flucht (1967). Inspiration für seine Produktionen aus der Literatur, phantasievoller Interpret. Unterrichtet Filmregie in Ljubljana.

Rojen leta 1934 v Ljubljani. Študij arhitekture. Scenograf, filmski kritik, novinar in scenarist. Številni nagrajeni filmi. V letih 1963-65 študira na Filmski visoki šoli v Parizu (IDHEC). Je asistent Julesu Dassinu in Jeanu-Lucu Godardu. Uresniči številne celovečerne filme in televizijske produkcije. Njegov prvi celovečerni film je eksperimentalni avtorski film Zgodba, ki je ni (1967). Navdih za številne filme črpa iz literarnih del; izkaže se kot domiselni interpret. Poučuje na AGRFT-ju v Ljubljani.

Spielfilme/celovečerni filmi: ZGODBA, KI JE NI/Auf der Flucht (1967), NA PAPIRNATIH AVIONIH/Auf Flügeln aus Papier (1967), SEDMINA/ Totenfest (1969), OXYGEN/Sauerstoff (1970), CVETJE V JESENI/Herbstblüten (1973), STRAH/Die Furcht (1974), VDOVSTVO KAROLINE ŽAŠLER/Karolines Himmelfahrt (1976), ISKANJA/Versuchung (1979), DEDIŠČINA/Das Erbe (1985), MOJ ATA, SOCIALISTIČNI KULAK/Mein Vater, der sozialistische Kulak (1987).



# VDOVSTVO KAROLINE ŽAŠLER

## KAROLINES HIMMELFAHRT

REGIE/REŽIJA: MATJAŽ KLOPČIČ, BUCH/SCENARIJ: TONE PARTLJIČ, MARJAN KRAMBERGER, KAMERA/KAMERA: TOMISLAV PINTER, AUSSTATTUNG/SCENOGRFIJA: NIKO MATUL, SCHNITT/MONTAŽA: DARINKA PERŠIN, MUSIK/GLASBA: JOŽE PRIVŠEK, MOJMIR SEPE, DARSTELLER (ROLLEN)/IGRAJO (VLOGE): MILENA ZUPANČIČ (KAROLINA), BORIS CAVAZZA (TENOR), ZLATKO ŠUGMAN (PRUNK), POLDE BIBIČ (ŽAŠLER), MIRANDA CAHARIJA.

VIBA FILM 1976, 35 MM, STANDARD, FARBE/BARVNI, 106 MIN., OF DT. UT.

## INHALT

Der sehnlichste Wunsch der jungen Witwe Karoline Žašler wäre ein geordnetes Familienleben, doch sie zerbricht an den Männern, die sie umgeben. Der Traum, als normale, verheiratete Frau zu leben, wird zu einem destruktiven Drama. Sie und die Menschen, in deren Mitte sie lebt, sind eine isolierte Gruppe, die dem unaufhaltsamen »Fortschritt« nicht gewachsen ist.

## VSEBINA

Največja želja mlade vdove Karoline Žašler je, da bi živela urejeno družinsko življenje. Toda sanje o normalnem življenju poročene ženske postajajo uničujoča drama. Moški, ki jo obdajajo, povzročijo njen propad. Ona in ljudje te sredine, v kateri živi, so osamljena skupina, ki ni dorasla nezadržnemu "razvoju".

# NASVIDENJE V NASLEDNI VOJNI AUF WIEDERSEHEN IM NÄCHSTEN KRIEG

REGIE, BUCH/REŽIJA, SCENARIJ: ŽIVOJIN PAVLOVIĆ, KAMERA/KAMERA: TOMISLAV PINTER, AUSSTATTUNG/SCENOGRAFIJA: MIRKO LIPUŽIČ, SCHNITT/MONTAŽA: OLGA SKRIGIN, MUSIK/GLASBA: BOJAN ADAMIČ, DARSTELLER (ROLLEN)/IGRAJO (VLOGE): HANS CHRISTIAN BLECH (BITTER), METOD PEVEC (BERK), BORIS JUH (ANTON), MILAN PUZIČ (ALTE BERK/STARI BERK), TANJA POBERŽNIK (KRISTINA).

VIBA FILM 1980, 35 MM, FARBE/BARVNI, WIDE-SCREEN, 117 MIN., OF ENGL. UT.



## INHALT

Beim Besuch eines Stierkampfes in Spanien, einem klassischen Schauplatz des rituellen Todes, begegnen sich zwei ehemalige Feinde, ein Slowene und ein Deutscher, die sich wahrscheinlich einst im Krieg – als Partisan und Wehrmachtsoldat – gegenübergestanden sind. Allmählich freunden sie sich an. In langen, erbitterten und freundschaftlichen Gesprächen, in der entspannten Urlaubsatmosphäre des touristenüberfüllten Spaniens, versuchen sie jeweils aus ihrer Sicht, jene Krankheit zu verstehen, von der sie damals beide besessen waren: dem Krieg.

## VSEBINA

Ob obisku bikorborbe v Španiji, na klasičnem prizorišču ritualne smrti, se srečata dva stara sovražnika, Slovenec in Nmec, ki sta si nekdam verjetno zrla iz oči v oči kot partizan in nacist. Polagoma se spoprijateljita. V dolgih, grenkih in prijateljskih pogovorih v sproščeni počitniški atmosferi turistično prenatrpane Španije poskušata razumeti vsak s svojega vidika tisto “bolezni”, katera je takrat obsedla oba: vojno.

## ŽIVOJIN PAVLOVIĆ (1933-1998)

Graphikstudium in Belgrad, Kritiker, Schriftsteller (10 Romane und Essaybände), Drehbuchautor und Regisseur. Filme seit 1962. Neben Makavejev, Petrovič und Djordevič, führender und beständigster Vertreter der »Belgrader Schule«, auch durch seine slowenischen Filme. Vorliebe für existenzialistische Probleme, und Adaptionen nationaler Literatur. Mit sarkastischer Schärfe attackiert er die Parodie zwischenmenschlicher Beziehungen mit dem Ziel, in der Darstellung des »Häßlichen« (Schwarze Serie) die Suche nach einem sinnvollen Leben erkennen zu lassen.

V Beogradu zaključil študij grafike. Kritičnik, pisatelj (deset romanov in zbirka esejev), scenarist in režiser. Na področju filma deluje od leta 1962 dalje. Poleg Makavejeva, Petroviča in Djordjeviča je eden izmed vodilnih in najbolj stalnih predstavnikov "Beograjske šole"; tudi v svojih slovenskih filmih. Ukvarja se pretežno z eksistencialnimi problemi in adaptacijo narodne literature. S sarkastično ostrino napada protislovnosti medčloveških odnosov s ciljem, da bi v predstavitvi "grdega" (črna serija) lahko prepoznali iskanje po smislu življenja.

Spielfilme/celovečerni filmi: SOVRAŽNIK/Der Feind (1965), POVRATAK/Die Rückkehr (1966), BUĐENJE PACOVA/Die Ratten erwachen (1967), KAD BUDEM MRTAV I BEO/Wenn ich tot bin und bleich (1968, Großer Preis Pula), ZASEDA/Hinterhalt (1969), RDEČE KLASJE/Rote Ähren (1971), LET MRTVE PTICE/Flug des toten Vogels (1973), HAJKA/Die Hetzjagd (1977), NASVIDENJE V NASLEDNJI VOJNI/Auf Wiedersehen im nächsten Krieg (1980), ZADAH TELA/Der Duft des Körpers (1983).



# SPLAV MEDUZE

## DAS FLOß DER MEDUSA

REGIE, KAMERA, SCHNITT/REŽIJA, KAMERA, MONTAŽA: KARPO GODINA, BUCH/SCENARIJ: BRANKO VUČIČEVIĆ, AUSSTATTUNG/SCENOGRFIJA: RANKO MASCARELLI, MILAN TODOROVIĆ, BILJANA MIJUŠKOVIĆ, MUSIK/GLASBA: PREDRAG UND MLADEN VRANEŠEVIĆ, DARSTELLER (ROLLEN)/IGRAJO (VLOGE): OLGA KACJAN (KRISTINA), VLADICA MILOSAVLJEVIĆ (LJILJANA), BORIS KOMNENIĆ (MIŠIĆ), EROL KADIĆ (BORIVOJE), FRANO LASIĆ (ALEKSA), U.A./IN OSTALI.

VIBA FILM LJUBLJANA, RTV BEOGRAD 1980, 35 MM, FARBE/BARVNI, WIDE-SCREEN, 101 MIN., OF DT.UT.

PREIS DER BELGISCHEN KINEMATHEK 1980/NAGRADA BELGIJSKE KINOTEKE 1980.



## INHALT

In der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg, als überall, auch im »Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen«, neue, zum Teil provozierende Kunstströmungen für Auf-und Anregung sorgten, tauchen in einem trostlosen Nest drei junge Künstler aus Belgrad auf, begeistert begrüßt von zwei jungen Lehrerinnen, die von großen Städten und Abenteuern träumen. Das Leben beginnt, »einem Roman zu gleichen«. Mišić und seine beiden Gefährten, erklären die Grundsätze ihrer neuen futuristischen Kunst. Der »Riese« Žnidaršič, der »stärkste Mann des Balkans«, schließt sich ihnen an, und alsbald zieht die bunte Truppe quer durchs Land.

## VSEBINA

V času po prvi svetovni vojni, ko povsod, tudi v "Kraljevini Srbov, Hrvatov in Slovencev", nove, delno provokativne, umetniške struje skrbijo za razburjenje in pobude, se pojavijo v nekem brezupnem gnezdu trije mladi umetniki iz Beograda, katere navdušeno sprejmeta dve mladi učiteljici, ki sanjata o velikem mestu in dogodivščinah. Življenje postane podobno "zgodbi v romanu". Mišić in

njegova spremljevalca nadebudno pojasnjujejo svojo novo futuristično umetnost. "Velikan" Žnidaršič, "najmočnejši mož na Balkanu", se jim pridruži in kmalu pisana družina potuje križem po deželi.

## KARPO GODINA

Geboren 1943 in Skopje als Sohn des Photographen, Journalisten, Revolutionärs und Bohemiens Viktor Ačimovič und der Schauspielerin Milena Godina. Studiert Theater- und Filmregie in Ljubljana. Zahlreiche Kurzfilme (Regie, Kamera, Schnitt). Wird vor allem als exzellenter Kameramann bekannt und ausgezeichnet, u.a. mit Želimir Žilniks RANI RADOVI/Frühe Werke (Goldener Bär, Berlinale 1969), Bata Čengićs VLOGA MOJE DRUŽINE V SVE-TOVNI REVOLUCIJI/Die Rolle meiner Familie in der Weltrevolution (1971) und Lordan Zafranovičs OBLEGANJE V 26 SLIKAH/Okkupation in 26 Bildern (1978). Er unterrichtet Filmregie an der Filmakademie in Ljubljana.

Rojen leta 1943 v Skopju kot sin fotografa, novinarja, revolucionarja in bohema Viktorja Ačimoviča in igralke Milene Godina. Študij gledališke in filmske režije v Ljubljani. Številni kratki filmi (režija, kamera, montaža). Priznan predvsem

kot odličen in večkrat nagrajen snemalec, med drugim v filmih: Želimirja Žilnika RANI RADOVI (Zlati lev, Berlinale 1969), Bate Čengića VLOGA MOJE DRUŽINE V SVETOVNI REVOLUCIJI (1971) in Lordana Zafranoviča OBLEGANJE V 26 SLIKAH (1978). Karpo Godina poučuje filmsko režijo na AGRFTju v Ljubljani.

Spielfilme/celovečerni filmi: ZDRAVI LJUDI ZA RAZONODU/ Litanei über glückliche Menschen (1979, Dokumentarfilm, Großer Preis in Oberhausen 1971), SPLAV MEDUZE/Das Floß der Medusa (1980), RDEČI BOOGIE/Roter Boogie (1982, Preis der Jury, Strassbourg 1984), UMETNI RAJ/Das künstliche Paradies (1990).

# KRIZNO OBDOBJE

## ZEIT DER KRISE

REGIE, BUCH/REŽIJA, SCENARIJ: FRANCI SLAK, KAMERA/KAMERA: RADOVAN ČOK, AUSSTATTUNG/SCENOGRFIJA: RANKO MASCARELLI, SCHNITT/MONTAŽA: SONJA PEKLENK, MUSIK/GLASBA: ARCHIV/ARHIVSKA, DARSTELLER (ROLLEN)/IGRAJO (VLOGE): ROBERTO BATTELLI (PAVLE), DUŠANKA RISTIĆ, (BOJČI), ANA AVBAR (ALTE FRAU/STARA ŽENICA), TANJA PREMK (FRAU/GOSPA MURN), PETER BOŽIČ (ALTER MAN/STARI MOŽ).

VIBA FILM & RTV LJUBLJANA, ART FILM BEOGRAD 1981, 35 MM, FARBE/BARVNI, STANDARD, 89 MIN., OF DT. UT.

## INHALT

Pavle Komel ist ein Psychologiestudent aus der Provinz. Nach einem Autounfall unterbricht er sein Studium und kehrt nach Ljubljana zurück. Er fährt aufs



Land, um Marktforschung über Fernsehprogramme zu betreiben. Er trifft und beobachtet verschiedene Menschen, die ihm ihre Lebenserfahrungen mitteilen, was ihn dazu motiviert über sich selbst, seine Arbeit und seine Zukunft nachzudenken...

## VSEBINA

Pavle Komel, študent psihologije iz province, zapade v osebno krizo, ko ne vidi več pravega smisla svojega študija in življenja v prestolnici. Poišče si priložnostno zaposlitev in na podeželju anketira ljudi o spremljanju televizijskega programa, pri čemer se srečuje z najrazličnejšimi življenjskimi izkušnjami in usodami, ki ga prisilijo, da tudi sam razmisli o svoji usodi ...

## FRANCI SLAK

Geboren 1953. Drehbuchautor, Regisseur und Produzent. Dreht zahlreiche Amateurfilme, für die er mehrfach Auszeichnungen erhält. Danach Filmbildung an der polnischen Filmhochschule in Lodz. Herstellung verschiedener Experimental- und Kurzfilme sowie eines langen Spielfilms

DNEVNE NOVOSTI/Tägliche Nachrichten (1979) im Super-8 Format, der -wie später KRIZNO OBDOBJE/Zeit der Krise - auf dem »Internationalen Forum des Jungen Films« gezeigt worden ist. KRIZNO OBDOBJE/Zeit der Krise (1981) ist seine erste professionelle Arbeit. Unterrichtet derzeit an der Filmakademie in Ljubljana. Er war Produzent der Filme Outsider (1996) und Slepa pega/Blinder Fleck (2001).

Rojen leta 1953. Scenarist, režiser in producent. Študij filmske režije končal v Lodzu na Poljskem. Avtor petih celovečernih filmov in številnih kratkih eksperimentalnih, dokumentarnih in igranih filmov. KRIZNO OBDOBJE (1981) je njegovo prvo profesionalno delo, ki ga je pripeljalo v program Forum na Berlinale. Poučuje na AGRFT v Ljubljani. Bil je producent filmov Outsider (1996) in Slepa pega (2001).

Spielfilme/celovečerni filmi: KRIZNO OBDOBJE/Zeit der Krise (1981), EVA/Eva (1983), BUTNSKALA/Stein des Anstoßes (1985), HUDODELCI/ Die Übeltäter (1987), (Weltbewerb der Berlinale/tekmovalni program Berlinale), KO ZAPREM OČI/Wenn Ich meine Augen schließe (1993).

# RDEÈI BOOGIE ROTER BOOGIE

REGIE, KAMERA, SCHNITT/REŽIJA, KAMERA, MONTAŽA: KARPO GODINA, BUCH/SCENARIJ: BRANKO ŠOEMEN, AUSSTATTUNG/SCENOGRAFIJA: BELICA ŠKERLAK, MUSIK/GLASBA: JANEZ GREGORC, DARSTELLER (ROLLEN)/IGRAJO (VLOGE): IVO BAN (JAN), BORIS CAVAZZA (MAKS), JOŽEF ROPOŠA (JOŽEF), PETER MLAKAR (PETER), MARKO DERGANČ (DERGI).

VIBA FILM 1982, 35 MM, FARBE, WIDE-SCREEN, 85 MIN., OF ENGL. UT.

PREIS DER JURY, STRASSBURG/NAGRADA ŽIRIJE, STRASSBOURG, 1984.

## INHALT

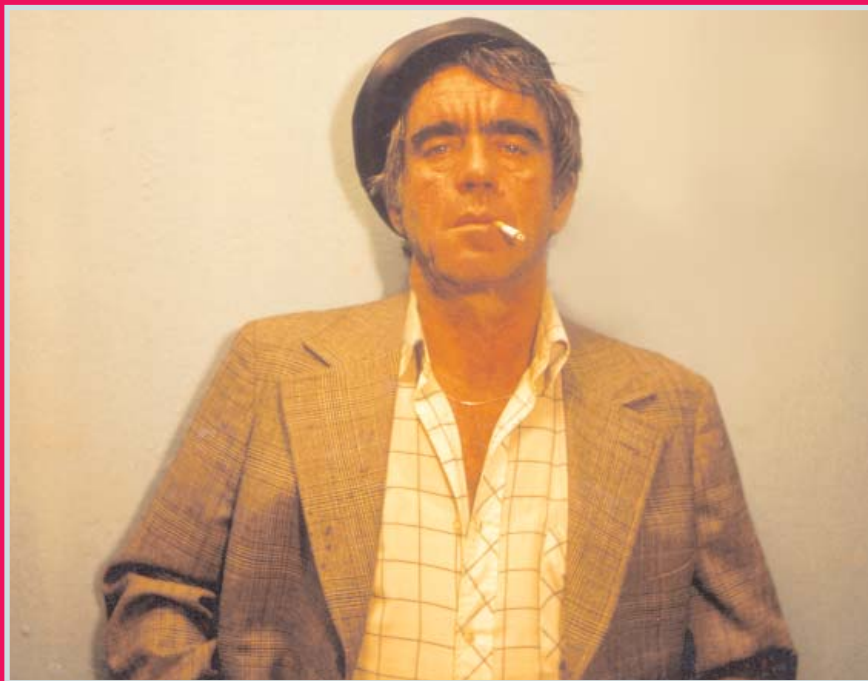
In der Zeit der ersten Nachkriegsjahre, sendet eine Radiostation per Lastwagen eine Gruppe junger Musiker aus, um die Moral der Jugendlichen in



Arbeiterbrigaden und landwirtschaftlichen Kooperativen, einmal anders als üblich, mittels Unterhaltung zu stärken, ohne die politische Erziehung zu kurz kommen zu lassen. Ein gewagtes Unternehmen. Es ist die Zeit des ersten Fünf-Jahres-Planes in Jugoslawien. Um den Erfolg dieses Propagandafeldzuges zu sichern, wird das Team vorzüglich ausgerüstet. Mit einem ideologisch unerschütterlichen Leiter, mit wohl gestimmten Instrumenten und fähigen Musikern und einer Vorhut, die überall dort, wo die musikalische Schlacht für den Aufbau des Sozialismus geschlagen werden soll, wird die Szenerie vorbereitet.

## VSEBINA

V letih po prvi svetovni vojni pošlje radijska hiša skupino mladih glasbenikov s kamionom na pot, da bi okrepili moralo mladine in brigadirjev v kmetijskih zadrugah in delovnih brigadah, enkrat malo drugače kot običajno, s pomočjo zabave, in ne da bi ob tem trpela politična vzgoja. V času prve socialistične petletke v Jugoslaviji je to tvegano početje. Da bi si zagotovila uspeh tega propagandnega bojnega pohoda se skupina odlično opremi: z vodjem, ki je ideološko nepremakljiv, s popolno uglasenimi glasbili, sposobnimi glasbeniki in s pripravljenostjo, ki je povsod tam, kjer se bije bitka za gradnjo socializma.



# OVNI IN MAMUTI

## WIDDER UND MAMMUTS

REGIE, BUCH, SCHNITT/REŽIJA, SCENARIJ, MONTAŽA: FILIP ROBAR DORIN, KAMERA/KAMERA: KARPO GODINA, MUSIK/GLASBA: JANI KOVAČIČ, DARSTELLER (ROLLEN)/IGRAJO (VLOGE): SLAVKO ŠTIMAC (SLAVKO), BOŽIDAR BUNJEVAC (HUSO), MARKO DERGANČ (MARKO), BLAŽ OGOREVC (BLAŽ).

AS FILMSKE ALTERNATIVE & VIBA FILM, 1985, 35 MM, FARBE/BARVNI, STANDARD, 91 MIN., OF ENGL. UT.

GROßER PREIS DES FESTIVALS VON MANNHEIM/VELIKA NAGRADA V MANNHEIMU

## INHALT

Ein Dokumentarfilm über die ewigen Zugvögel, die Roma, die sich ihre vorübergehenden Niederlassungen am Rande Sloweniens, in Prekmurje und in Dolenjska suchen. Mit Hilfe typisch dokumentarischer Stilmittel, der Gespräche, der Geschichten und Aussagen der Roma und der dort ansässigen Bewohner, werden wir Zeugen einer komplexen Geschichte von Nachbarschaftsbeziehungen, von Ablehnung und Diskriminierung, jedoch gleichzeitig auch von Sympathien und Toleranz. Eine Geschichte ohne endgültige Antworten und Wahrheitsfindungen. Die Antwort ist ganz nah und doch so weit weg, so nah, wie es uns die Roma sind, die ewigen Zugvögel.

## VSEBINA

Dokumentarec o večnih pticah selivkah, o Romih, ki si začasna bivališča iščejo na obrobju Slovenije, v Prekmurju in na Dolenjskem. S tipično dokumentarnimi prijemi, s pogovori, zgodbami in izjavami Romov in stalnih prebivalcev omenjenih pokrajin smo priča zapleteni zgodbi o sosedskih odnosih, o distanci in zaničevanju, a obenem o simpatijah in toleranci. Zgodba brez končnih odgo-

vorov in resnic. Odgovor ostaja tako blizu in obenem tako daleč kot so nam blizu in daleč Romi, večne ptice selivke.

## FILIP ROBAR DORIN

Geboren im Jahr 1940. Studierte in Ljubljana Sprachwissenschaften, Philosophie und vergleichende Literaturwissenschaft, am Columbia College in Chicago, dort machte er auch sein Diplom, studierte er Film und Photographie. Er ist Autor mehrerer mittellanger -und Spielfilme und verscheidener Fernsehsendungen.

Rojen leta 1940. Na ljubljanski univerzi študiral jezike, filozofijo in primerjalno književnost, na Columbia Collegeu v Chicagu - tam je tudi diplomiral - pa film in fotografijo. Avtor več deset kratkih, srednjemetražnih in celovečernih filmov ter televizijskih oddaj.

Spielfilme/celovečerni filmi: OPRE ROMA (1983), OVNI IN MAMUTI/ Widder und Mammuts (1985) Großer Preis des Festivals von Mannheim/Velika nagrada v Mannheimu, VETER V MREŽI/Wind im Netz (1989).



# EKSPRES, EKSPRES EXPRESS, EXPRESS

REGIE/REŽIJA: IGOR ŠTERK, BUCH/SCENARIJ: MATJAŽ POGRAJC, IGOR ŠTERK,  
KAMERA/KAMERA: VALENTIN PERKO, AUSSTATTUNG/SCENOGRFIJA: MATJAŽ PAVLOVEC,  
SCHNITT/MONTAŽA: STANKO KOSTANJEVEC, MUSIK/GLASBA: MITJA VRHOVNIK- SMREKAR,  
DARSTELLER (ROLLEN)/IGRAJO (VLOGE): GREGOR BAKOVIČ (JUNGER MANN/MLADI  
MOŠKI), BARBARA CERAR (JUNGE FRAU/MLADA ŽENSKA), GREGA CUŠIN, PETER  
MUSEVSKI, LOJZE ROZMAN.

A. A. C. PRODUCTIONS & RTV SLOVENIJA, 1997, 35 MM, FARBE/BARVNI, WIDE-SCREEN, 74  
MIN., OF DT. UT.



GRAND PRIX, PUBLIKUMSPREIS, KRITIKERPREIS/GRAND PRIX, NAGRADA OBČINSTVA,  
NAGRADA ŽIRIJE, MONTPELLIER 1998

GRAND PRIX, TRIESTE 1998

PUBLIKUMSPREIS/NAGRADA OBČINSTVA, COTTBUS 1997

## INHALT

Eine ungewöhnliche Liebesgeschichte: Nach dem Tod seines Vaters packt der Protagonist seinen Koffer und begibt sich auf eine endlose Bahnfahrt durch Slowenien. Im Zug trifft er auf sein weibliches Gegenüber, eine junge Frau, die auf der Reise zu ihren Eltern ist. Gemeinsam wechselt man die Züge, begegnet einem ganzen Mikrokosmos skurriler Nebenfiguren, läßt sich von der Logik des Verliebtseins leiten - irgendwo zwischen Aufbruch, Magie und Melancholie. Humorvoll inszeniertes Railroadmovie in den warmen Farben des Spätsommers.

## VSEBINA

Glavni junak filma se po smrti svojega očeta z vlakom odpravi na pot brez povratka. Ne vedoč kam bi pravzaprav rad šel, si kupuje karto od postaje do

postaje. Med najraznovrstnejšimi potniki spozna tudi dekle, s katero se začenjata zblíževati na neobičajen način. Kljub temu pa ona izstopi na postaji, kamor je bila namenjena in odide po svoje. V nadaljevanju filma spremljamo prigode in nezgode obeh glavnih junakov, ki so ves čas usodno zaznamovane z vlakom.

## IGOR ŠTERK

Geboren 1968. EXPRESS, EXPRESS (1997), der abendfüllende Spielfilm ist sein Regiedebüt und der einzige slowenische Film in den letzten Jahren, der eine künstlerische Distribution in Deutschland erlebte. Express, express wurde auf den Filmfestivals in Montpellier, Kiew, Triest, Cottbus...ausgezeichnet.

Igor Šterk schloß seinen zweiten Spielfilm LJUBLJANA im Jahr 2002 ab.

Rojen leta 1968. Njegov prvi celovečerni film EKSPRES, EKSPRES (1997) je prejel 15 nagrad v osmih različnih državah na mednarodnih filmskih festivalih (Montpellier, Kijev, Trst, Cottbus ...). V zadnjih letih je bil edini slovenski film v redni kino-distribuciji v Nemčiji.

Igor Šterk je dokončal svoj drugi celovečerni film LJUBLJANA leta 2002.



# OUTSIDER

REGIE, BUCH/REŽIJA, SCENARIJ: ANDREJ KOŠAK, KAMERA/KAMERA: SVEN PEPEONIK,  
AUSSTATTUNG/SCENOGRAFIJA: PEPI SEKULIČ, SCHNITT/MONTAŽA: ZLATJAN ČUČKOV,  
MUSIK/GLASBA: SAŠA LOSIČ, DARSTELLER (ROLLEN)/IGRAJO (VLOGE): DAVOR JANJIČ  
(SEAD), NINA IVANIČ (METKA), ZIJAH SOKOLOVIČ (VATER/OČE), UROŠ POTOČNIK  
(BOMBA), MIRANDA CAHARIJA (MUTTER/MATI)

BINDWEED SOUNDVISION & RTV SLOVENIJA, 1997, 35 MM, FARBE/BARVNI, STANDARD,  
104 MIN., OF ENGL. UT.

BRONZENE PALME/BRONASTA PALMA, MOSTRA DE VALENCIA 1997  
BESTE DARSTELLER/NAJBOLJŠI IGRALEC, KAIRO 1997

## INHALT

Jugoslawien kurz vor Titos Tod: Seads Vater, ranghoher Offizier der Volksarmee, wird wieder einmal versetzt, diesmal nach Ljubljana. Die Familie muß mit, in der Schule ist Sead "der Bosnier", einer, mit dem man nicht spricht. Einzig "Bomber", ein rebellischer Außenseiter und Anführer einer Punkgang, bietet ihm seine Freundschaft an. Aus Sead wird "Sid", Sänger einer der vielen Punkbands, die sich Ende der 70er Jahre in Jugoslawien wie überall in Europa zusammenfanden. Die Jugendlichen geraten mit dem staatlichen Organ genauso in Konflikt wie mit ihren Eltern. Die Situation eskaliert, als der im Sterben liegende Tito in ein Krankenhaus in Ljubljana eingeliefert wird. "Outsider" beschreibt parabelhaft das Lebensgefühl Jugendlicher in einer Zeit, als sich der Zerfall Jugoslawiens bereits abzeichnete.

## VSEBINA

Film je postavljen na konec sedemdesetih let in pripoveduje zgodbo o Seadu, mladeniču iz mešane družine: oče je iz Bosne in je zastavnik JLA, mama pa je

Slovenka, gospodinja. Sead je otroštvo preživel v različnih mestih po vsej Jugoslaviji, film pa se začne z njegovim prihodom v Slovenijo, kjer nadaljuje šolanje na ljubljanski gimnaziji, konča pa se tragično, v času Titove smrti.

## ANDREJ KOŠAK

Geboren 1965. In den Jahren 1990-1995 führte er bei mehr als 500 Werbefilmen, Videospots und TV Sendungen Regie. OUTSIDER ist sein erster Ganzabendspielfilm. Heuer beendete er schon seinen zweiten Spielfilm mit dem Titel ZVENENJE V GLAVI/Das Läuten im Kopf (2002).

Rojen leta 1965. V letih 1990-95 je režiral več kot 500 reklam, videospotov in TV oddaj. OUTSIDER je njegov prvi celovečerni igrani film.

Letos je dokončal svoj že drugi igrani film z naslovom ZVENENJE V GLAVI.



# V LERU MÜBIGGANG

REGIE/REŽIJA: JANEZ BURGER, BUCH/SCENARIJ: JANEZ BURGER, JAN CVITKOVIČ,  
KAMERA/KAMERA: SIMON TANŠEK, AUSSTATTUNG/SCENOGRAFIJA: ANDRAŽ TRKMAN,  
SCHNITT/MONTAŽA: MILOŠ KALUSEK, MUSIK/GLASBA: DRAGO IVANUŠA, DARSTELLER  
(ROLLEN)/IGRAJO (VLOGE): JAN CVITKOVIČ (DIZI), NATAŠA BURGER (MARINA), JANEZ  
RUS (STUDENT/BRUC), MOJCA FATUR (ANA).

EMOTION FILM & RTV SLOVENIJA, 1999, 35 MM, SW/ČB, STANDARD, 90 MIN., OF ENGL. UT.

BESTE DARSTELLER/NAJBOLJŠI IGRALEC, IFF MOLODIST, KIEW 1999; BESTE DARSTELLER/  
NAJBOLJŠI IGRALEC, IFF COTTBUS 1999, BESTE DARSTELLER/NAJBOLJŠI IGRALEC, IFF  
GESICHTER DER LIEBE, MOSKAU 2000

GRAND PRIX, TRIESTE 2000

## INHALT

Das Leben des Langzeitstudenten Dizzy besteht vor allem aus nächtlichen Trinkgelagen, Rumhängen, Kartenspielen und Fernsehgucken. Sein Wohlbefinden steht und fällt mit der Beziehung zu Evica, die sich allerdings von ihm trennt, als sie dessen Antriebsarmut und Initiativlosigkeit nicht mehr aushält. Gleichzeitig muß Dizzy mit seinem neuen Mitbewohner im Studentenwohnheim warm werden, einem strebsamen jungen Mann, dessen Freundin ein Kind erwartet. Aus seinem müßiggängerischen Trott aufgeschreckt, bleibt Dizzy nichts anderes übrig, als sich der Konfrontation mit einer ihm vollkommen fremden Welt zu stellen. Die charmante, lakonisch erzählte Liebeskomödie gewinnt vor allem durch die vielen kleinen Szenen, in denen es um menschliche Unsicherheiten und die unbewußte Komik des studentischen Alltags geht.

## VSEBINA

Študent Dizi, stara bajta, živi svoje uživaško in brezdelno življenje v študentskem domu: na dnevnem redu so popivanje, spanje in gledanje televizije. Nekega dne se v njegovo sobo vseli bruc, ki Dizija vrže iz njegovega vsakdanje-

ga ritma. Še več! Z brucom pride tudi Ana, ki je za nameček še noseča. Dizi se mora spopasti z novo situacijo. Film V leru je trpka komedija iz študentskega življenja.

## JANEZ BURGER

Geboren 1965. Er schließt die Prager Filmakademie FAMU im Jahr 1966 ab und zieht zurück nach Ljubljana, Slowenien. Der Low-Budget Spielfilm Müßiggang ist sein erster Ganzabendspielfilm. Müßiggang wurde auf den Filmfestivals in Moskau, Cottbus, Triest... preisgekrönt. Zur Zeit vervollständigt er seinen zweiten Spielfilm mit dem Titel RUINEN.

Rojen leta 1965. Leta 1966 je diplomiral na praški FAMU in se preselil nazaj v Ljubljano. Nizkoprorračunski film V LERU je njegov prvi celovečerni igrani film. V leru je bil nagrajen na festivalih v Moskvi, Cottbusu, Trstu ... Trenutno zaključuje svoj drugi film z naslovom RUŠEVINE.



# PORNO FILM PORNOFILM

REGIE, BUCH/REŽIJA, SCENARIJ: DAMJAN KOZOLE, KAMERA/KAMERA: VEN JEMERŠIČ,  
AUSSTATTUNG/SCENOGRFIJA: DON SCHWAB, SCHNITT/MONTAŽA: ZLATAN ČUČKOV,  
MUSIK/GLASBA: DRAGO IVANUŠA, DARSTELLER (ROLLEN)/IGRAJO (VLOGE): MATJAŽ LATIN  
(ČARLI), NATALIA DANILOVA (KALINKA), PRIMOŽ PETKOVŠEK (JANEZ), ZORAN MORE  
(FRENK).

EMOTION FILM, 2000, 35 MM, FARBE/BARVNI, STANDARD, 81 MIN., OF ENGL. UT.

## INHALT

Charlie, ein Schaufensterdekorateur, schlittert per Zufall in ein Geschäft mit Geldeintreibern. Am selben Tag wird er zum Regisseur des ersten slowenischen Pornofilms. Sein Schulfreund Janez besitzt ein illegales Bordell und bietet ihm seine Mädchen für die weiblichen Rollen an. Bei der Audition lernt Charlie die junge Russin Kalinka kennen. Zur selben Zeit bricht aus dem Gefängnis eine Gruppe Montenegriner aus, die mit Janez noch eine offene Rechnung haben. Als Charlie an dem Erfolg des Kult-Pornofilmes zu zweifeln beginnt, wird er von Kalinka besucht. Und als das Team endlich mit den Dreharbeiten startet, tauchen die Montenegriner auf...

## VSEBINA

Čarli, aranžer izložb, po naključju pade v zgodbo o izterjavi denarja. Še isti dan postane režiser prvega slovenskega porno filma. Njegov sošolec Janez ima na robu mesta ilegalno javno hišo in za ženske vloge ponudi svoje punce. Na avdiciji Čarli spozna mlado Rusinjo Kalinko. V tem času iz zapora pobegne skupina Črnogorcev, ki ima z Janezom neporavnane račune. Ko Čarli podvomi v uspeh

kultnega porniča, ga obišče Kalinka. In ko ekipa vendarle začne s snemanjem, se pojavijo Črnogorci ...

## DAMJAN KOZOLE

Geboren 1964. Mit zweiundzwanzig dreht er seinen ersten Low-Budget Spielfilm SCHICKSALHAFTES TELEFON (1987), diesem folgen zwei weitere: REMINGTON (1989) und STEREOTYP (1997).

Heuer beendete er den Spielfilm ERSATZTEILE.

Rojen leta 1964 v Brežicah. Pri dvaindvajsetih posnel svoj prvi celovečerec, nizkoprorračunski USODNI TELEFON (1987), ki so mu sledili še trije: REMINGTON (1989), STEREOTIP (1997), PORNO FILM (2000).

Letos je končal celovečerni igrani film REZERVNI DELI.



# KRUH IN MLEKO BROT UND MILCH

REGIE, BUCH/REŽIJA, SCENARIJ: JAN CVITKOVIČ, KAMERA/KAMERA.: TONI LAZNIK,  
AUSSTATTUNG/SCENOGRFIJA: ANDRAŽ TRKMAN, SCHNITT/MONTAŽA: DAFNE JEMERŠIČ,  
MUSIK/GLASBA: DRAGO IVANUŠA, DARSTELLER (ROLLEN)/IGRAJO (VLOGE): PETER  
MUSEVSKI (IVAN), SONJA SAVIČ (SONJA), TADEJ TROHA (ROBI), PERICA RADINJIČ-PEPI  
(ARMANDO).

EMOTION FILM & RTV SLOVENIJA, 2001, 35 MM, SW/ČB, STANDARD, 68 MIN., OF ENGL. UT.

DER ZUKUNFTSLÖWE, VENEDIG 2001

LEV PRIHODNOSTI, BENETKE 2001



## INHALT

Ivan wird wegen eines Ärztestreiks einen Tag zu früh aus dem Entziehungsprogramm für Alkoholiker entlassen. Er kehrt zurück zu seiner Frau Sonja und seinem sechzehnjährigen Sohn Robi. Der erste Nachmittag zu Hause verstreicht in angenehmer Atmosphäre. Am nächsten Morgen schickt Sonja Ivan in den Supermarkt um Brot und Milch zu besorgen. Am Nachhauseweg trifft Ivan Armando, einen ehemaligen Mitschüler. Beim Gespräch an der Bar stellt es sich heraus, daß Armando, noch vor Ivan eine Nacht mit Sonja verbracht hat. Ivan trinkt den ersten Schnaps ... Brot und Milch ist eine bitter-süße Geschichte über die Einsamkeit, Entfremdung und die absterbende, aber immer noch existierende Liebe.

## VSEBINA

Ivana zaradi zdravniške stavke en dan prezgodaj odpustijo s programa zdravljenja alkoholizma. Vrne se k ženi Sonji in šestnajstletnemu sinu Robiju. Prvo popoldne doma mine v prijetnem vzdušju. Naslednje jutro Sonja pošlje Ivana v trgovino po kruh in mleko. Na poti domov Ivan sreča Armanda, sošolca iz sred-

nje šole, ob pogovoru za šankom se izkaže, da je Armando nekoč, še pred Ivanom, preživel noč s Sonjo. Ivan spije prvo travarico ... Kruh in mleko je grenko-sladka zgodba o osamljenosti, odtujenosti ter zamrti, a kljub temu še vedno tleči ljubezni.

## JAN CVITKOVİÈ

geboren im Jahr 1966. Im Jahr 1999 schrieb er gemeinsam mit Janez Burger das Drehbuch zum Film "V leri"/"Müßiggang" und spielte darin auch die männliche Hauptrolle. Für die Rolle des Dizi bekam er mehrere Auszeichnungen (IFF Molodist, Kiew 1999; IFF Cottbus 1999, IFF Gesichter der Liebe, Moskau 2000). Brot und Milch ist sein Regiedebut.

Rojen leta 1966. V letu 1999 je skupaj z Janezom Burgerjem napisal scenarij za film V leri in v njem odigral glavno moško vlogo. Za vlogo Dizija je večkrat nagrajen (MFF Molodist, Kijev 1999; MFF Cottbus 1999, MFF Obrazi ljubezni, Moskva 2000). Kruh in mleko je njegov režijski prvenec.



# SLADKE SANJE SÜßE TRÄUME

REGIE/REŽIJA: SAŠO PODGORŠEK, BUCH/SCENARIJ: MIHA MAZZINI, KAMERA/KAMERA:  
SVEN PEPEONIK, AUSSTATTUNG/SCENOGRFIJA: IRWIN, SCHNITT/MONTAŽA: ZLATJAN  
ČUČKOV, MUSIK/GLASBA: MITJA VRHOVNIK-SMREKAR, DARSTELLER (ROLLEN)/IGRAJO  
(VLOGE): JANKO MANDIČ (EGON VITTORI), VERONIKA DROLC (MUTTER/MAMA), IVA  
ZUPANČIČ (GROßMUTTER/NONA), JOSEF NADJ (ONKEL VINKO/STRIC VINKO).

ARSMEDIA, 2001, 35 MM, SW/ČB, WIDE-SCREEN, 110 MIN., OF ENGL. UT.

GOLDENE PALME/ZLATA PALMA, MOSTRA DE VALENCIA 2001

FIPRESCI PREIS/NAGRADA FIPRESCI, TROIA 2002

## INHALT

Egon Vittori ist dreizehn und hat noch keinen Plattenspieler. Jugoslawien am Anfang der Siebziger scheint aber wie ein Schlaraffenland zu sein. Luxusgüter, wie amerikanische Musik, Filme und die neueste Mode werden importiert. Alle haben einen Plattenspieler, nur Egon hat keinen. Während der Verwirklichung seines Plans, einen Plattenspieler zu beschaffen, schlägt er sich durch aufgeregte Familienmitglieder, Hippie-Plattenbesitzer, Mitschüler, Professoren, Kommunisten und Dissidenten. Am Ende bekommt er seinen Plattenspieler. Und erwachsen wird er auch noch dabei!

## VSEBINA

Egon Vittori je star trinajst let in nima gramofona. Jugoslavija z začetka sedemdesetih pa je videti kot dežela obilja. Uvožene dobrrote prihajajo čez mejo in med njimi so tudi ameriška glasba, filmi in moda. Vsi imajo gramofone, le Egon ne. Pri uresničevanju načrta, kako ga pridobiti, se prebija med družinski mi člani, hipaškimi lastniki gramofonskih plošč, sošolci, učitelji, komunisti in oporečniki. Nazadnje dobi gramofon. Spotoma pa še odraste.

## SAŠO PODGORŠEK

geboren 1964. Nach seinem Studium an der Filmakademie AGRFT in Ljubljana arbeitet er beim slowenischen Fernsehen, dreht Werbefilme, Musikspots und Tanzfilme. Er verwirklicht seinen Ganzabendspielfilm DUNKLE ENGEL DES SCHICKSALS im Jahr 1999. Süße Träume ist sein zweiter Ganzabendspielfilm.

Rojen leta 1964. Po šolanju na AGRFT dela za televizijo, snema reklame, glasbene spote, plesne filme. Posnel celovečerni igrani film TEMNI ANGELI USODE (1999). Sladke sanje so njegov drugi celovečerni film.



# VARUH MEJE HÜTER DER GRENZE

REGIE/REŽIJA: MAJA WEISS, BUCH/SCENARIJ: BROCK NORMAN BROCK, ZORAN HOČEVAR, MAJA WEISS, KAMERA/KAMERA: BOJAN KASTELIC, SCHNITT/MONTAŽA: PETER BRAATZ, MUSIK/GLASBA: STEWART DUNLOP, AUSSTATTUNG/SCENOGRFIJA: PEPI SEKULIČ, DARSTELLER (ROLLEN)/IGRAJO (VLOGE): IVA KRAJNC (SIMONA), PIA ZEMLJIČ (ŽANA), TANJA POTOČNIK (ALJA), JONAS ŽNIDARŠIČ (HÜTER/VARUH).

BELA FILM LJUBLJANA 2002, FARBE/BARVNI, 35 MM, WIDE-SCREEN, 98 MIN.

MANFRED SALZGEBER - JURYPREIS, 52<sup>ND</sup> BERLIN INTERNATIONAL FILM FESTIVAL BERLIN 2002

\$10,000 LEVI'S FIRST FEATURE AWARD, 26<sup>TH</sup> SAN FRANCISCO INTERNATIONAL LESBIAN & GAY FILM FESTIVAL, 2002

## INHALT

Drei attraktive junge Frauen machen sich zu einem mehrtägigen Kanutrip durch Slowenien auf. Trotz vieler Warnungen, was ihnen ganz allein und ohne männlichen Schutz so alles passieren könnte, lassen sie sich nicht beirren und landen, man ahnt es bereits, auf einem Horrortrip. Dieser führt sie an die slowenisch-kroatische Grenze und in die Hände eines psychotischen Lokalpolitikers, der sich als Verführer, Grenzhüter, slowenischer Nationalist und Verfolger der Mädchen entpuppt. Die Geschichte, die ästhetisch zwischen Genres wie Softporno und Horrorthriller abwechselt, beschert uns auch die heimliche Liebesgeschichte zwischen den Freundinnen Alja und Žana, zum Schrecken der dritten Mitreisenden Simona.

## VSEBINA

Tri zapeljiva mlada dekleta se odpravijo v kanujih na nekajdnevno popotovanje po Sloveniji. Navkljub številnim svarilom, kaj vse se jim lahko zgodi brez moških spremljevalcev, se ne pustijo motiti in tako zabredejo -kot lahko slutimo- v grozljive težave. Pot jih vodi na slovensko-hrvaško mejo, kjer padejo v roke psihotičnemu lokalnemu politiku, ki se izkaže kot osvajalec, stražar meje, sloven-

ski nacionalist in zasledovalec deklet. Zgodba, ki se estetsko preleva med žanroma soft porno in horor triler, nam razkrije, ob zgroženosti tretje sopotnice Simone, tudi skrivno ljubezen med prijateljicama Aljo in Žano.

## MAJA WEISS

Geboren im Jahr 1965, Novo mesto. 1984-88 Filmstudium an der Akademie für Film, Theater und Fernsehen, Ljubljana. Anschließend Regieassistentin und freie Autorin, macht Dokumentarfilme für das slowenische Fernsehen und unabhängige Produzenten. 1997 Organisatorin des ersten slowenischen Frauenfestivals. 1998 Mitbegründerin von Bela film. Varuh meje/Hüter der Grenze ist nach dem international ausgezeichneten Kurzfilm Adrian und einer viel beachteten Dokumentation über den Stamm der Nuba, ihr erster Spielfilm.

Rojena leta 1965, v Novem mestu. V letih od 1984 do 1988 študira na AGRFTju v Ljubljani. Takoj po študiju deluje kot režijska asistentka in svobodna avtorica ter snema dokumentarne filme za TV Slovenija in neodvisne producente. 1997 je organizatorica prvega slovenskega ženskega festivala. 1998 soustanovi Bela film. Debitantski celovečerni igrani film Varuh meje je nastal po njenem mednarodno nagrajenem kratkem filmu Adrian in mednarodno opaženem dokumentarcu Nube.

# SPIELPLAN URNIK

1. 10. 2002

Dienstag/torek, 1. Oktober – 20 Uhr

ERÖFFNUNG/OTVORITEV  
KRUH IN MLEKO/BROT UND MILCH

2. 10. 2002

Mittwoch/sreda, 2. Oktober – 19.00 Uhr

(MI, 2. 10.)

DOLINA MIRU/DAS TAL DES FRIEDENS

Mittwoch/sreda, 2. Oktober – 21.00 Uhr

(MI, 2. 10.)

EKSPRES, EKSPRES/EXPRESS, EXPRESS

### 3. 10. 2002

Donnerstag/četrtek, 3. Oktober – 19.00 Uhr (DO, 3. 10.)  
**PLES V DEŽJU/TANZ IM REGEN**

Donnerstag/četrtek, 3. Oktober – 21.00 Uhr (DO, 3. 10.)  
**OUTSIDER/DER AUSSENSEITER**

### 4. 10. 2002

Freitag/petek, 4. Oktober – 19.00 Uhr (FR, 4. 10.)  
**NA PAPIRNIH AVIONIH/AUF PAPIERFLÜGELN**

Freitag/petek, 4. Oktober – 21.00 Uhr (FR, 4. 10.)  
**SLADKE SANJE/SÜSSE TRÄUME**

### 5. 10. 2002

Samstag/sobota, 5. Oktober – 19.00 Uhr (SA, 5. 10.)  
**KRIZNO OBDOBJE/ZEIT DER KRISE**

Samstag/sobota, 5. Oktober – 21.00 Uhr (SA, 5. 10.)  
**PORNO FILM/PORNOFILM**

### 6. 10. 2002

Sonntag/nedelja, 6. Oktober – 19.00 Uhr (SO, 6. 10.)  
**VDOVSTVO KAROLINE ŽAŠLER/  
DIE WITWENSCHAFT DER KAROLINA ŽAŠLER**

Sonntag/nedelja, 6. Oktober – 21.00 Uhr (SO, 6. 10.)  
**V LERU/MÜSSIGGANG**

## 7. 10. 2002

Montag/ponedeljek, 7. Oktober – 19.00 Uhr (MO, 7. 10.)  
**SPLAV MEDUZE/DAS FLOSS DER MEDUSA**

Montag/ponedeljek, 7. Oktober – 21.00 Uhr (MO, 7. 10.)  
**RDEČI BOOGIE/ROTER BOOGIE**

## 8. 10. 2002

Dienstag/torek, 8. Oktober – 19.00 Uhr (DI, 8. 10.)  
**NASVIDENJE V NASLEDNJI VOJNI/  
AUF WIEDERSEHEN IM NÄCHSTEN KRIEG**

Dienstag/torek, 8. Oktober – 21.00 Uhr (DI, 8. 10.)  
**OVNI IN MAMUTI/WIDDER UND MAMMUTS**

## 9. 10. 2002

Mittwoch/sreda, 9. Oktober – 19.00 Uhr (MI, 9. 10.)  
**V LERU/MÜSSIGANG**

Mittwoch/sreda, 9. Oktober – 21.00 Uhr (MI, 9. 10.)  
**VARUH MEJE/HÜTER DER GRENZE**

## 10. 10. 2002

Donnerstag/četrtek, 10. Oktober – 19.00 Uhr (DO, 10. 10.)  
**KRUH IN MLEKO/BROT UND MILCH**

Donnerstag/četrtek, 10. Oktober – 21.00 Uhr (DO, 10. 10.)  
**VDOVSTVO KAROLINE ŽAŠLER/  
DIE WITWENSCHAFT DER KAROLINA ŽAŠLER**



## 11. 10. 2002

Freitag/petek, 11. Oktober – 19.00 Uhr (FR, 11. 10.)  
**SLADKE SANJE/SÜSSE TRÄUME** (WH)

Freitag/petek, 11. Oktober – 21.00 Uhr (FR, 11. 10.)  
**PORNO FILM/PORNOFILM** (WH)

## 12. 10. 2002

Samstag/sobota, 12. Oktober – 19.00 Uhr (SA, 12. 10.)  
**PLES V DEŽJU/TANZ IM REGEN** (WH)

Samstag/sobota, 12. Oktober – 21.00 Uhr (SA, 12. 10.)  
**RDEČI BOOGIE/ROTER BOOGIE** (WH)

## 13. 10. 2002

Sonntag/nedelja, 13. Oktober – 19.00 Uhr (SO, 13. 10.)  
**EKSPRES, EKSPRES/EXPRESS, EXPRESS** (WH)

Sonntag/nedelja, 13. Oktober – 21.00 Uhr (SO, 13. 10.)  
**SPLAV MEDUZE/DAS FLOSS DER MEDUSA** (WH)

## 14. 10. 2002

Montag/ponedeljek, 14. Oktober – 19.00 Uhr (MO, 14. 10.)  
**OVNI IN MAMUTI/WIDDER UND MAMMUTS** (WH)

Montag/ponedeljek, 14. Oktober – 21.00 Uhr (MO, 14. 10.)  
**KRIZNO OBDOBJE/ZEIT DER KRISE** (WH)

**15. 10. 2002**

Dienstag/torek, 15. Oktober – 19.00 Uhr (DI, 15. 10.)  
**OUTSIDER/DER AUSSENSETTER** (VH)

Dienstag/torek, 15. Oktober – 21.00 Uhr (DI, 15. 10.)  
**NASVIDENJE V NASLEDNJI VOJNI/  
AUF WIEDERSEHEN IM NÄCHSTEN KRIEG** (VH)

**16. 10. 2002**

Mittwoch/sreda, 16. Oktober – 19.00 Uhr (MI, 16. 10.)  
**VARUH MEJE/HÜTER DER GRENZE** (VH)

Mittwoch/sreda, 16. Oktober – 21.00 Uhr (MI, 16. 10.)  
**DOLINA MIRU/DAS TAL DES FRIEDENS** (VH)

**SÜSSE TRÄUME – FILME AUS SLOWENEN  
SLADKE SANJE – FILMI IZ SLOVENIJE**

**RETROSPEKTIVE VOM 1. OKTOBER BIS 16. OKTOBER 2002  
IM IMPERIAL KINO, WIEN 1, ROTGASSE 9**

[www.filmarchiv.at](http://www.filmarchiv.at)

[www.film-sklad.si](http://www.film-sklad.si)

**Öffentliche Verkehrsmittel/mestni prevozi**

Schwedenplatz – U1, U4; Straßenbahnlinien 1, 2, 21; Autobuslinie 2A

Stephansplatz - U1, U3; Autobuslinien 1A, 2A, 3A

**Filme täglich um 19.00 Uhr und 21.00 Uhr**

**Filmi so dnevno na sporedu ob 19.00 in 21.00**

## EINTRITTSPREISE/MITGLIEDSCHAFT

Mitglieder: **Euro 4,35** –Gäste: **Euro 6,50**

Jahresmitgliedschaft Filmarchiv Austria: Euro **18,17**

Karten jeweils eine halbe Stunde vor Programmbeginn  
an der Kassa erhältlich.

SONDERAKTION: Abonnement für 5 VORSTELLUNGEN

Abonnement für 5 Vorstellungen nach Wahl –Mitglieder: Euro 18,-  
Gäste: Euro 27,-

## INFORMATIONEN

Imperial Kino (täglich ab 18.00 Uhr) : Tel.: 533 32 23,

allgemeine Informationen unter Tel.: 216 13 00

Detaillierte Informationen finden Sie auch im Internet unter:

[www.filmarchiv.at](http://www.filmarchiv.at)

FILMAUSWAHL / IZBOR FILMOV  
DUŠKO DIMITROVSKI, NERINA T. KOCJANÈÈ, HELMUT PFLÜGL

ORGANISATION / ORGANIZACIJA  
DUŠKO DIMITROVSKI, HELMUT PFLÜGL

FILMARCHIV AUSTRIA IN ZUSAMMENARBEIT MIT / V SODELOVANJU S  
FILMSKIM SKLADOM R SLOVENIJE (FILMFOND DER REPUBLIK SLOWENEN)

VERLAGER / IZDAJATELJ  
FILMSKI SKLAD R SLOVENIJE - JAVNI SKLAD

REDAKTION / UREDILA  
NERINA T. KOCJANČIČ

ÜBERSETZUNG / PREVOD  
TAMARA DEU

DESIGN / OBLIKOVANJE  
IRENA WÖLLE

DRUCK / TISK  
STANE PEKLAJ, LJUBLJANA

AUFLAGE / NAKLADA  
2500